

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Laura Neugebauer und Sebastian Walter (GRÜNE)

vom 3. Juni 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Juni 2025)

zum Thema:

„Arbeitsräume für queere Organisationen: Lässt der Senat der Regenbogenhauptstadt die Community im Regen stehen?“

und **Antwort** vom 30. Juni 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 2. Juli 2025)

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Frau Abgeordnete Laura Neugebauer und Herrn Abgeordneten Sebastian Walter (GRÜNE)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/22926

vom 03.06.2025

über „Arbeitsräume für queere Organisationen: Lässt der Senat der Regenbogenhauptstadt die Community im Regen stehen?“

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung: Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Im Sinne einer sachgerechten Antwort hat er daher die Bezirke sowie die landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Sie werden an den entsprechend gekennzeichneten Stellen direkt wiedergegeben.

Vorbemerkung der Abgeordneten: Die Berliner queere Infrastruktur ist ein zentraler Bestandteil der vielfältigen Stadtgesellschaft. Zahlreiche queere Initiativen, Vereine und Beratungsstellen leisten wichtige Arbeit – von Antidiskriminierungsberatung über Community-Organisation bis hin zu psychosozialer Unterstützung. Wie andere zivilgesellschaftliche Strukturen auch, sehen sich insbesondere queere Organisationen zunehmend mit der Herausforderung konfrontiert, bezahlbare und geeignete Räume in Berlin zu finden. Steigende Mieten und die Verdrängung aus innerstädtischen Räumen bringen viele dieser Organisationen in prekäre Situationen.

1. Welche queeren Organisationen (Vereine, Projekte, Initiativen) werden aktuell durch das Land Berlin institutionell oder projektbezogen gefördert (bitte nach Bezirken aufschlüsseln)?

Zu 1.: Es wird auf die Anlage verwiesen. Die Aufschlüsselung der Zuwendungsprojekte und Träger nach Bezirken weist lediglich die geographische Lage ihrer Geschäftsstellen, wo ermittelbar auch genauer: der Arbeitsräume der jeweiligen Projekte, aus. Es handelt sich nicht um den Einzugsbereich ihrer Angebote, der in den meisten Fällen berlinweit ist.

2. Wie viele dieser Organisationen haben ihren Sitz in Räumen, die im Eigentum von landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften oder landeseigenen Liegenschaften stehen (bitte nach Bezirken aufschlüsseln)?

Zu 2.: Queere Organisationen, die ihren Sitz in Räumen haben, die im Eigentum von landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften oder landeseigenen Liegenschaften stehen (soweit Eigentümer ermittelbar), aufgeschlüsselt nach Bezirken: Charlottenburg-Wilmersdorf: 0; Friedrichshain-Kreuzberg: 4; Lichtenberg: 2; Marzahn-Hellersdorf: 3; Mitte: 3; Neukölln: 0; Pankow: 5; Reinickendorf: 1; Spandau: 1; Steglitz-Zehlendorf: 0; Tempelhof-Schöneberg: 2; Treptow-Köpenick: 1.

3. Inwiefern prüft der Senat derzeit, verstärkt Räumlichkeiten aus dem Bestand landeseigener Wohnungsbaugesellschaften oder der Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) für queere Organisationen zur Verfügung zu stellen?

6. Gibt es bereits laufende Gespräche mit Bezirken, Wohnungsbaugesellschaften oder der BIM zur aktiven Vermittlung von Räumen an queere Träger – wenn ja, mit welchen Ergebnissen? Wenn nein, sind Gespräche geplant?

Zu 3. und 6.: Die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) baut derzeit in enger Begleitung durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie die Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung in der Berolinastraße in Berlin Mitte einen inklusiven Wohn- und Lebensort für lesbische/queere Frauen im Alter und mit Pflegebedarf. In die Büroräume dieses Gebäudes soll lt. Planung auch die RuT-Rad und Tat Berlin gGmbH sowie ein weiterer queerer Träger einziehen.

Die landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften berichten zu den Fragen 3 und 6 wie folgt:

degewo: „Eine Auswertung, ob eine Mietpartei eine queere Organisation ist, ist systemisch nicht möglich. Die im Bestand von degewo bekannte Organisation ist in der beigefügten Tabelle aufgeführt [Prima Center Berlin Projektraum: Postmigrantischer & queerer Projektraum für zeitgenössische Kunst mit Balkan-Fokus]. Aktuell führt degewo keine Gespräche hinsichtlich einer aktiven Raumvermittlung an queere Organisationen.“

GESOBAU: „Gemeinsam mit dem Verein Regenbogen Reinickendorf hat die GESOBAU im Märkischen Viertel einen geschützten Raum für queere Menschen geschaffen – das House of Queers. Hier wurden auch Projekte vom LSVD für die queere Jugendarbeit im Viertel umgesetzt. Träger der Jugendhilfe mit queerem Schwerpunkt sind Teil der regulären Jugendhilfeversorgungsstrukturen. Beispielsweise werden im Rahmen von Careleaver-

Verträgen mit den Jugendämtern junge Menschen aus Wohngemeinschaften mit queerem Schwerpunkt mit Wohnraum versorgt.“

Gewobag: „Seitens der Gewobag finden zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage keine Gespräche mit Bezirken zur aktiven Vermittlung von Räumen an queere Träger statt. Grundsätzlich vermietet die Gewobag Flächen an queere Träger. In der Regel kommen Mietinteressenten proaktiv mit ihren Flächenbedarfen auf die Gewobag zu. Die Prüfung der Bedarfe aller Mietinteressenten erfolgt anhand einheitlicher Kriterien.“

HOWOGE: „Das Attribut „queer“ wird bei der Vermietung bei der HOWOGE nicht erfasst. Eine Auswertung der Träger bzw. Organisationen ist systemseitig daher nicht möglich. Die HOWOGE befindet sich derzeit nicht in Gesprächen zur aktiven Vermittlung von Räumen an queere Träger.“

STADT UND LAND: „Die STADT UND LAND hat Räumlichkeiten an den Träger „divers Jugendhilfe gGmbH“ im Bezirk Tempelhof-Schöneberg vermietet. Die STADT UND LAND ist stets offen dafür, Gewerbeflächen an soziale Träger zu vermieten. Hierzu zählen ebenfalls Organisationen, die ihre Angebote speziell auf die queere Community ausgerichtet haben. Dabei verfolgen wir das Ziel, einen ausgewogenen Mietermix zu fördern und vielfältige Nutzungsangebote zu ermöglichen. Gegenwärtig finden keine aktiven Verhandlungen mit queeren Trägern statt.“

WBM: „Bei der Vermietung spielt die Art der Nutzung eine Rolle, z.B. Büronutzung. Derzeit befindet sich das Projekt Berolinastraße – mit RuT – im Bau (Nutzung des gesamten Hauses).“

4. Welche konkreten Maßnahmen unternimmt der Senat, um queere Organisationen bei der Sicherung oder Anmietung von geeigneten Arbeitsräumen zu unterstützen?

7. Wie stellt der Senat sicher, dass queere Räume auch in von Verdrängung betroffenen Kiezen erhalten bleiben bzw. neu entstehen können? Welche konkreten Maßnahmen ergreift der Senat und welche weiteren sieht er?

Zu 4. und 7.: Der Senat fördert queere und andere Zuwendungsprojekte bedarfsgerecht. Dazu zählt auch die (ggf. anteilige) Übernahme von Mietkosten.

5. Wie bewertet der Senat die Idee einer dezentralen Infrastruktur queerer Orte in ganz Berlin im Vergleich zu einem zentralisierten Modell (z.B. das im Koalitionsvertrag von CDU und SPD vereinbarte „Regenbogenhaus“)? Was ist hierbei der derzeitige Stand?

Zu 5.: Der Berliner Senat hat sich in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023-2026 zum Ziel gesetzt, im Stadtgebiet einen Standort festzulegen, an dem ein Regenbogenhaus als Community Center realisiert werden kann. Begleitend zu dem Vorhaben wurde in der Maßnahme Nr. 268 des Berliner LSBTIQ+ Aktionsplans 2023 vereinbart, dass die Ansprechperson Queeres Berlin die Vergabe einer Machbarkeitsexpertise prüft, die unter

Beteiligung der queeren Communitys u. a. Konzepte für das Vorhaben „Regenbogenhaus“ entwickelt.

Die Notwendigkeit und die Bedarfe stellten sich nach aktueller Abschätzung ambivalent dar. Teile der queeren Community würden die Einrichtung eines Regenbogenhauses als Community Center in zentraler Lage ausdrücklich begrüßen. Jedoch gibt es auch Stimmen, die die Notwendigkeit hinterfragen und in einer möglichen Zentralisierung der queeren Beratungs- und Unterstützungsstrukturen auch deutliche Gefahren sehen. Ein Hauptproblem liegt in der Fläche eines solchen Vorhabens. Damit wirklich alle bisher dezentral organisierten Strukturen der LSBTIQ+ Communitys in Berlin dort Platz finden, bräuchte es umfangreiche Büroflächen. Zusätzlich befürchten Vereine und Initiativen „Kannibalisierungseffekte“, da eine Vielzahl der queeren Einrichtungen und Initiativen nach eigener Aussage bereits jetzt mit Gentrifizierung und Verdrängung zu kämpfen hätten. Darüber hinaus haben sich die queeren Strukturen im Land Berlin in den letzten Jahrzehnten deutlich dezentralisiert, um möglichst viele queere Menschen in allen Stadtteilen zu erreichen – ein Vorhaben, welches der Senat ausdrücklich unterstützt.

Aufgrund der vorgenannten ambivalenten Bedarfe hat sich der Berliner Senat dazu entschlossen, über die Ansprechperson Queeres Berlin im Vorfeld einer möglichen Machbarkeitsexpertise zuerst eine Bedarfserhebung unter breiter Beteiligung der LSBTIQ+ Communitys in Berlin durchzuführen. Diese Bedarfserhebung soll dazu beitragen, das Vorhaben aus den Richtlinien der Regierungspolitik 2023-2026 zur Standortfestlegung eines Regenbogenhauses als Community Center auf eine bedarfsgerechte Grundlage zu stellen und die Frage des Bedarfs sachgerecht sowie wissenschaftlich zu klären. Zum Zeitpunkt der Beantwortung der Schriftlichen Anfrage lief die Bedarfserhebung durch „Camino – Werkstatt für Fortbildung, Praxisbegleitung und Forschung im sozialen Bereich gGmbH“ noch.

Berlin, den 30. Juni 2025

In Vertretung

Max L a n d e r o

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Anl. zu S19/22926 - Frage 1

Bezirk	Träger	Projekt
Charlottenburg-Wilmersdorf	Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf	Gedenkveranstaltung zum Magnus Hirschfeld Tag an der Stele
Charlottenburg-Wilmersdorf	RuT - Rad und Tat Berlin gGmbH	Lesbenwohnprojekt
Charlottenburg-Wilmersdorf	Schwulenberatung Berlin gGmbH	Förderung im Rahmen des Rechts- und Verfahrensberatungsprogramms
Charlottenburg-Wilmersdorf	Schwulenberatung Berlin gGmbH	Aidsberatung und Selbsthilfe bei homo- und bisexuellen Männern
Charlottenburg-Wilmersdorf	Schwulenberatung Berlin gGmbH	Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch kranke und suchtkranke queere Menschen
Friedrichshain-Kreuzberg	ABqueer e. V.	Aufklärungs- und Bildungsarbeit zu LSBTIQ Lebensweisen
Friedrichshain-Kreuzberg	Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Berlin Spree-Wuhle e. V.	LSBTIQ*-Schutzwohnung I
Friedrichshain-Kreuzberg	ASP e.V.	„Räume Öffnen“ - Entwicklung und Förderung der Queerkompetenz in den Kinder- und Jugendeinrichtungen des Bezirks
Friedrichshain-Kreuzberg	AWO Kreisverband Berlin Spree-Wuhle e.V	Queere Aktionswoche
Friedrichshain-Kreuzberg	BIWOC* Rising	Community, Courage, Care: Queer BIPOC Resilience Cohort
Friedrichshain-Kreuzberg	Fixpunkt e. V.	Mobilix - Test it
Friedrichshain-Kreuzberg	HYDRA e. V. - Treffpunkt und Beratung für Prostituierte	Prävention zur sexuellen Gesundheit für Prostituierte
Friedrichshain-Kreuzberg	Migrationsrat Berlin e. V.	ComE In - Community, Empowerment, Intersektional
Friedrichshain-Kreuzberg	Schwulenberatung Berlin gGmbH	Asylverfahrensberatung für queere Geflüchtete
Friedrichshain-Kreuzberg	Schwulenberatung Berlin gGmbH	Fachstelle für erwachsene LSBTI Geflüchtete
Friedrichshain-Kreuzberg	Schwulenberatung Berlin gGmbH	Housing First Queer
Friedrichshain-Kreuzberg	Seitenwechsel - Sportverein für FrauenLesbenTrans*Inter* und Mädchen e. V.	Bewegung und Sport für geflüchtete LSBTIQ
Friedrichshain-Kreuzberg	Seitenwechsel - Sportverein für FrauenLesbenTrans*Inter* und Mädchen e. V.	Charta für Geschlechtliche Vielfalt im Sport: Implementierung, Beratung und Begleitung von Organisationen
Friedrichshain-Kreuzberg	Seitenwechsel - Sportverein für FrauenLesbenTrans*Inter* und Mädchen e. V.	Fitness und Wohlbefinden für trans*, inter* und nicht-binäre Personen
Friedrichshain-Kreuzberg	Seitenwechsel e.V	TIN-Angebote
Friedrichshain-Kreuzberg	TransInterQueer e. V.	Fachstelle für Trans*, Inter* und nicht-binäre Lebensweisen
Friedrichshain-Kreuzberg	Trialog Jugendhilfe gGmbH	Queeres Regenbogenfamilienzentrum Berlin Ost
Friedrichshain-Kreuzberg	Türkischer Bund in Berlin-Brandenburg e. V.	Meine Familie - Queers in der Migrationsgesellschaft
Friedrichshain-Kreuzberg	V.I.E. e. V.	JINSIA, Community-Empowerment-Projekt
Friedrichshain-Kreuzberg	Verband für interkulturelle Arbeit VIA Regionalverband Berlin/Brandenburg e. V.	Netzwerkstelle sexuelle Gesundheit und Migration / Afrikaner*in
Lichtenberg	Bezirksamt Lichtenberg	Magnus Hirschfeld Tag 2025 - Sterne seines queeren Berlins“ Veranstaltung der Queerbeauftragten und des Museums Lichtenberg
Lichtenberg	Diversity Compagnie	"Dia Magnesia -Das Begehren, Die Veränderung, Der Mut"
Lichtenberg	Diversity- und Queerbeauftragte des Bezirks in Zusammenarbeit mit dem Vorwind e.V.	Selbstverteidigungskurs - Selbstschutz - Selbstverteidigung für queere Menschen ab 16 Jahre
Lichtenberg	Diversity- und Queerbeauftragte in Zusammenarbeit mit dem Tierpark Berlin	PINK DAY - Führung zur sexuellen Vielfalt in der Tierwelt
Lichtenberg	Feministischen Zentrum für Migrant*innen e.V. - FZM*	Migrantisches Forum Lichtenberg 2025: Aufbau und Perspektiven für queere Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte
Lichtenberg	Kieztreff UNDINE I Verein für aktive Vielfalt e.V.	Trans* Queer Lichtenberg
Lichtenberg	Lesben Leben Familie e. V.	Lesbisch*.Sichtbar.Berlin - für alle Generationen
Lichtenberg	Sonntags Club e. V.	queerhome* Wohnraumberatung für LSBTIQ+ in Berlin
Marzahn-Hellersdorf	Das feministische Archiv FFBIZ e.V.	Queere Bestände im feministischen Archiv entdecken
Marzahn-Hellersdorf	Dissens - Pädagogik und Kunst im Kontext gGmbH	Quids-Plus Queere Kinder und Jugendliche in Marzahn und Umgebung
Marzahn-Hellersdorf	Quarteera e.V.	Queeres Nachbarschaftsfest und Kunst Salon
Marzahn-Hellersdorf	Quarteera e.V.	Marzahn Pride 2025
Marzahn-Hellersdorf	The LGBT Life e.V	AnwaltsBüro
Mitte	Bundesstiftung Magnus Hirschfeld	Die Rolle des sozialen Status in Lebenswelten von queeren Personen in Berlin. Lebensgeschichtliche Interviews
Mitte	Felix Pflegeteam gGmbH	Ambulanter Aids Pflegedienst
Mitte	GLADT e. V.	Beratungs- und Begegnungsstätte für Menschen geschlechtlichen Identität/sexuellen Orientierung, Herkunft, sozialen Klasse, Alter, Religion, Behinderung Ausschlussverfahren machen
Mitte	Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft e. V.	Geschichte zugänglich machen
Mitte	Notdienst für Suchtmittelgefährdete und -abhängige Berlin e. V.	Niedrigschwellige gesundheitliche und medizinische Beratung und Versorgung im Frauentreff Olga
Mitte	PAN-GEA Global South-South Festival	Interkulturell-Aktiv e.V.
Mitte	Quarteera e. V.	LSBTI-Geflüchtete: nachhaltig arbeiten
Mitte	QUEERFORMAT e. V.	QUEERFORMAT Fachstelle Queere Bildung

Mitte	Spinnboden Lesbenarchiv & Bibliothek e. V.	Spinnboden Lesbenarchiv u. Bibliothek e.V.
Mitte	Verein der Freundinnen und Freunde des Schwulen Museums in Berlin e. V.	(institutionelle Förderung)
Mitte	ZIK - zuhause im Kiez gGmbH	Migrant*innenberatung und Team praktische Hilfen
Neukölln	Camino - Werkstatt für Fortbildung, Praxisbegleitung und Forschung im sozialen Bereich gGmbH	Monitoring trans- und homophobe Gewalt
Neukölln	Fritz-Karsen-Schule (Britz)	Aktion zum IDAHOBIT*
Neukölln	Psychosoziales Zentrum für Schwule e. V.	Stand Up
Neukölln	Psychosoziales Zentrum für Schwule e. V.	Jo weiß Bescheid
Neukölln	Queer & Friends e.V.	"Festival der Liebe"
Neukölln	Rad und Tat (RuT) - Offene Initiative Lesbischer Frauen e. V.	Förderung des ehrenamtlichen Engagements und Fortbildung von Ehrenamtlichen im Besuchsdienst ZEIT FÜR DICH, Interkulturelle Öffnung des Besuchsdienstes
Neukölln	Rad und Tat (RuT) - Offene Initiative Lesbischer Frauen e. V.	Inklusives Queeres Zentrum (IQZ)
Neukölln	Rad und Tat (RuT) - Offene Initiative Lesbischer Frauen e. V.	Lesben/Frauenprojekt, insbesondere für ältere und behinderte Lesben
Neukölln	Schwulenberatung Berlin gGmbH	Sidekicks.Berlin - Präventionsprojekt für queere Menschen
Neukölln	Schwulenberatung Berlin gGmbH	Community basierter Checkpoint BLN mit integrierter Versorgung
Neukölln	Schwulenberatung Berlin gGmbH oder Psychosoziales Zentrum für Schwule e. V.	Inter-Trans-Beratung QueerLeben
Neukölln	Schwulenberatung Berlin gGmbH oder Psychosoziales Zentrum für Schwule e. V.	Antigewalt-BeratungTIN
Neukölln	Stabsstelle Dialog und Zukunft BA Neukölln	Film und Diskussion "Queer Exile Berlin"
Neukölln	WerkStadt Kulturverein Berlin e.V.	OOPS und Queer - Woche der kulturellen Bildung
Pankow	Bi-Berlin e.V.	Bi-Geschichtszeitstrahl zum Bi-Visibility Day 2025
Pankow	Emanzipatorische Selbsthilfe e.V.	Queer Bake and Cake
Pankow	Jugendnetzwerk Lambda Berlin-Brandenburg e. V.	Landesweites queeres Jugendzentrum
Pankow	Jugendnetzwerk Lambda Berlin-Brandenburg e. V.	queer@school
Pankow	Kwitne Queer e.V.	Zusammen in Berlin Queere Unterstützung
Pankow	Pfefferwerk e.V.	Queeres Sommerkino
Pankow	PinkDot gGmbH	PINKHorizons-Empowerment durch Kunst
Pankow	Quarteira e.V.	Förderung im Landesrahmenprogramm Integrationslots:innen und Partizipations- und Integrationsprogramm 2023-2025 (PartIntP)
Pankow	Sonntags-Club e. V.	Beratungs-, Bildungs- und Gruppenarbeit für LSBT
Pankow	Sonntags-Club e.V.	Queeres Nachbarschaftsfest
Pankow	Trixiwiz e.V.	Förderung im Landesrahmenprogramm Integrationslots:innen und Partizipations- und Integrationsprogramm 2023-2025 (PartIntP). Unterstützung von Ratsuchenden in der Zielgruppe LSBTIQ
Pankow	Trixiwiz e.V.	Stärkung der Sichtbarkeit queerer migrantischer Perspektiven in Pankow und Schaffung eines safer spaces für FLINTA*
Reinickendorf	Bildungs- und Sozialwerk des Lesben- und Schwulenverband Berlin-Brandenburg (BLSB) e. V.	House of Queers I Jugendarbeit
Spandau	Trialog gGmbH	Queeres Jugendzentrum "qu:alle"
Steglitz-Zehlendorf	Mann-O-Meter e.V.	MANEO-Kontaktstelle Steglitz-Zehlendorf
Tempelhof-Schöneberg	Berlin Leder und Fetisch e.V.	Easter Berlin Fetisch Festival
Tempelhof-Schöneberg	Berliner Aids-Hilfe e. V.	Psychosoziale Betreuung, Beratung und Selbsthilfe
Tempelhof-Schöneberg	BiBerlin e. V.	Fachstelle Bi+
Tempelhof-Schöneberg	Bildungs- und Sozialwerk des Lesben- und Schwulenverbandes Berlin-Brandenburg (BLSB) e. V.	MILES
Tempelhof-Schöneberg	Bildungs- und Sozialwerk des Lesben- und Schwulenverbandes Berlin-Brandenburg (BLSB) e. V.	Aufklärung und Sensibilisierung zu LSBT*INAAQ+ Themen
Tempelhof-Schöneberg	Bildungs- und Sozialwerk des Lesben- und Schwulenverbandes Berlin-Brandenburg (BLSB) e. V.	Queere Schutzwohnung II
Tempelhof-Schöneberg	Bildungs- und Sozialwerk des Lesben- und Schwulenverbandes Berlin-Brandenburg (BLSB) e. V.	Bündnis gegen Homophobie
Tempelhof-Schöneberg	Bildungs- und Sozialwerk des Lesben- und Schwulenverbandes Berlin-Brandenburg (BLSB) e. V.	Regenbogenfamilienzentrum

Tempelhof-Schöneberg	Bildungs- und Sozialwerk des Lesben- und Schwulenverbandes Berlin-Brandenburg (BLSB) e. V.	Kompetenzstelle für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt im Sport
Tempelhof-Schöneberg	Folsom Europe e.V.	Folsom Europe 2025
Tempelhof-Schöneberg	HILFE-FÜR-JUNGS e. V.	subway - Straßensozialarbeit und Beratung nach ProstSchG für Männer*, die anschaffen
Tempelhof-Schöneberg	Lesbenberatung Berlin - Ort für Kommunikation, Kultur, Bildung und Information e. V.	Psychosoziales Beratungszentrum für Frauen und transidente Menschen
Tempelhof-Schöneberg	Lesbenberatung Berlin e. V.	Lesben und trans*spezifische Antidiskriminierungs- und Antigewaltarbeit und Opferhilfe LesMigraS und Tapesch
Tempelhof-Schöneberg	Lesbenberatung Berlin e. V.	Lesbenberatung - Psychosoziales Beratungszentrum für Frauen und trans*idente Menschen
Tempelhof-Schöneberg	LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e. V.	LeBe! Lesbisch* im Beruf
Tempelhof-Schöneberg	L-Support e. V.	Antigewaltprojekt für Betroffene von Lesben*feindlicher Gewalt
Tempelhof-Schöneberg	LSVD+ Berlin-Brandenburg	Gemeinsam Bunt
Tempelhof-Schöneberg	Mann-O-Meter e. V.	Maneo - schwules Überfalltelefon und Opferhilfe; Altenarbeit
Tempelhof-Schöneberg	Mann-O-Meter e. V.	Beratung und Selbsthilfe im Aidsbereich und Berliner Testkampagne
Tempelhof-Schöneberg	Psychosoziales Zentrum für Schwule e. V.	Fachstelle LSBTI - Alter und Pflege
Tempelhof-Schöneberg	Regenbogenfonds e.V.	Lesbisch-schwules-Stadtfest 2025
Tempelhof-Schöneberg	Vorspiel - Queerer Sportverein Berlin e. V.	Sport im Park inklusiv
Tempelhof-Schöneberg	we are village queer matters gGmbH	Einsamkeitsprojekt
Treptow-Köpenick	LesLeFam e.V. Lesben* Leben Familie	Lesung „Pettersson, Findus und die Vielfalt der Gefühle - Ein Vortrag über Asexualität und Aromantik“
Treptow-Köpenick	LesLeFam e.V. Lesben* Leben Familie	Umsetzung Queeres Herbstfest in Treptow-Köpenick
Treptow-Köpenick	Sportclub Berlin-Grünau e. V.	Queerschlag / Trainingseiner “Magnus Hirschfeld” oder “Claire Waldoff”